

**Zeitschrift:** Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera

**Herausgeber:** Schweizerische Numismatische Gesellschaft

**Band:** 18-22 (1968-1972)

**Heft:** 80

**Register:** Abkürzungsverzeichnis = Liste des abréviations

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Beispiel wie Hauptwerk und Nebenwerk zueinander gestanden haben. Ebenso wäre es erwünscht gewesen, wenn die Autorin genauer auf die Dickgroschen eingegangen wäre und untersucht hätte, ob es sich um Teilstücke des Dukaten oder nur um Mehrfache des Prager Groschens handelte. Eine eingehende Veröffentlichung der noch vorhandenen Exemplare wäre wünschenswert. An kleinen Fehlern, die sich eingeschlichen haben, sind mir folgende aufgefallen: es sollte Hävernick (S. 51/52) und Braudel (S. 62) heißen, S. 82 muß mit den 4500 kg Silber der Jahre 1471–1515 wohl die durchschnittlich-jährliche

und nicht die gesamte Silberproduktion gemeint sein. Daß ein Tiroler Kreuzer fünf Prager Groschen (S. 71) galt, scheint mir etwas unwahrscheinlich zu sein.

Diese paar Fehler tun der Qualität und der Zuverlässigkeit dieser Studie keinen Abbruch. Sie besticht durch ihre umfassende Verwertung sachlicher wie schriftlicher Quellen. Die vorwiegend historische Fragestellung, welche die politischen, finanzgeschichtlichen und wirtschaftlichen Grundlagen der Münzprägung und des Geldumlaufs zu ergründen versucht, läßt die Numismatik über ihre engen Grenzen hinaustreten. *H. U. Geiger*

*Abkürzungsverzeichnis / Liste des abréviations:* AIIN = Annali dell'Istituto Italiano di Numismatica. ANS = American Numismatic Society. BMC = British Museum Catalogue. C = H. Cohen, Description historique des monnaies frappées sous l'empire romain<sup>2</sup>. CHK = R. A. G. Carson, P. V. Hill and J. P. C. Kent, Late Roman Bronze Coinage, London 1960. CNI = Corpus Nummorum Italicorum. GNS = Gazette numismatique suisse (= SM). HBN = Hamburger Beiträge zur Numismatik. HN = B. V. Head, Historia Numorum<sup>2</sup>, Oxford 1911. JbSGU = Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte. JNG = Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte. MN = (ANS) Museum Notes. NC = The Numismatic Chronicle. NNM = Numismatic Notes and Monographs. NZ = Numismatische Zeitschrift. RBN = Revue Belge de Numismatique. RE = Pauly-Wissowa u. a., Realencyclopädie der class. Altertumswissenschaft. RIC = H. Mattingly and E. A. Sydenham, The Roman Imperial Coinage. RIN = Rivista Italiana di Numismatica. RN = Revue Numismatique. RSN = Revue Suisse de Numismatique (= SNR). SM = Schweizer Münzblätter (GNS). SNG = Sylloge Numorum Graecorum. SNR = Schweizerische Numismatische Rundschau (= RSN). Sydenham CRR = E. A. Sydenham, The Coinage of the Roman Republic, London 1952. ZfN = Zeitschrift für Numismatik.